

Neues Schweizer Portal für Wissenschaftsnews

Der ETH-Rat lanciert Sciena, eine Plattform für News aus Wissenschaft und Forschung. Sie sammelt erstmals Nachrichten und Themen aus den sechs Institutionen des ETH-Bereichs und gibt damit einen Überblick über die neuesten Erkenntnisse aus den beiden ETH und den Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag.

Bern/Zürich, 28. Mai 2020

Der ETH-Rat lanciert die Informationsplattform Sciena.ch mit dem Ziel, den Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu stärken. Das Portal informiert über aktuelle bedeutende Forschungsprojekte und vermittelt wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem ETH-Bereich, der aus den beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie den vier Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag, besteht. Zum ersten Mal werden alle Nachrichten aus diesen sechs Institutionen auf einer einzigen Plattform zusammengeführt.

Von Robotik und Genetik über Energie, Nanotechnologie und Umweltwissenschaft bis zu Cybersicherheit: Der ETH-Bereich forscht in Bereichen, die für die Schweiz wichtig sind, und bildet die wissenschaftlichen Fachkräfte von morgen aus.

«Die Forschung im ETH-Bereich ist für die Schweiz von grosser Bedeutung», sagt Michael Hengartner, Präsident des ETH-Rats. «Die grossen Herausforderungen unserer Gesellschaft erfordern interdisziplinäre und komplementäre Ansätze. Mit Sciena.ch wollen wir nicht nur einen Überblick über die Fortschritte in der Forschung der beiden ETH und vier Forschungsanstalten geben, sondern auch die Zusammenarbeit zeigen und fördern.»

Dass der ETH-Bereich in der Lage ist, einige der besten Expertinnen und Experten des Landes zu mobilisieren und zusammenzubringen, zeigte die Lancierung einer Arbeitsgruppe zu Covid-19 am 16. März 2020. Diese Gruppe bildete das Rückgrat der Swiss National COVID-19 Science Task Force, die nun die Regierung bei Massnahmen zur Bekämpfung der SARS-CoV-2-Pandemie berät.

Sciena.ch veröffentlicht täglich drei bis vier Nachrichten aus der Forschung oder zu Fragen der Bildung, technologischer und sozialer Innovationen sowie der nationalen und internationalen Wissenschaftspolitik. «Medien, Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft: Das Portal bietet allen die Möglichkeit, sich über zukunftsweisende Themen für das Land auf dem Laufenden zu halten», so Michael Hengartner.

Die Artikel können mit Hilfe eines Stichwortsystems gruppiert werden und bieten so Zugang zu News aus allen Institutionen in bestimmten Bereichen wie zum Beispiel Nachhaltigkeit, Ingenieurwesen oder Deep Learning. Um Sprachbarrieren zu überwinden, sind alle Artikel in Deutsch, Französisch und Englisch verfügbar. Sciena.ch ist auch ein Newsletter, der einmal im Monat eine Auswahl der relevantesten Nachrichten zusammenstellt.

Links

[Sciena.ch](https://sciena.ch)

www.twitter.com/Sciena_ch

Auskünfte

Gian-Andri Casutt, Leiter Kommunikation

T +41 58 632 86 06

gian.casutt@ethrat.ch

ETH-Rat, Haldeliweg 15, 8092 Zürich, www.ethrat.ch

Der ETH-Rat ist das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des ETH-Bereichs. Den ETH-Bereich bilden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie die vier Eidgenössischen Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag. Die Mitglieder des ETH-Rats werden vom schweizerischen Bundesrat gewählt. Der ETH-Rat überwacht die Entwicklungspläne der Institutionen, gestaltet das strategische Controlling und stellt die Koordination sicher. Er erstellt für den Haushalt des ETH-Bereichs den Voranschlag und die Rechnung und koordiniert die Bewirtschaftung sowie die Wert- und Funktionserhaltung der Grundstücke. Er ist Ernennungsbehörde und vertritt den ETH-Bereich gegenüber den Behörden des Bundes. Ein Stab unterstützt den ETH-Rat bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Geschäfte.